

Volition als Umsetzungskompetenz



Kompetenz = Wissen, Verstehen, Fertigkeiten oder Können als Eigenschaften, die beobachtbar oder messbar beziehungsweise beides sind und in einer gegebenen Arbeitssituation beruflich und / oder persönlich angewendet und genutzt werden können.

Dabei unterscheiden wir folgende Kompetenzen:

Soziale Kompetenz, die von Verstehen, Teamfähigkeit über Kooperationsfähigkeit bis hin zu normal gutem Benehmen reicht.

Fachliche Kompetenz, die sich darin niederschlägt, dass man sein Handwerk ordentlich versteht.

Führungskompetenz, die vom Entscheiden, über Anleiten und Coachen bis hin zum Delegieren reicht.

Methodenkompetenz, die befähigt, an Unbekanntes heran zu gehen und strukturiert sowie differenziert die richtigen Lösungstechniken, Methoden & Werkzeuge professionell anzuwenden.

Selbstkompetenz, die breite Palette von Belastbarkeit und Kreativität, Stabilität und Mut, Ausgeglichenheit sowie Selbstreflexion mit dem Ziel auf Metaebene agieren zu können bis hin zu einem guten Umgehen mit eigenen Problemen, Erfolgen und Misserfolgen.

Handlungs- und Verhaltenskompetenz, die uns dazu befähigt, adäquat in Situationen zielorientiert zu handeln und uns konsequent bewusst zu verhalten.

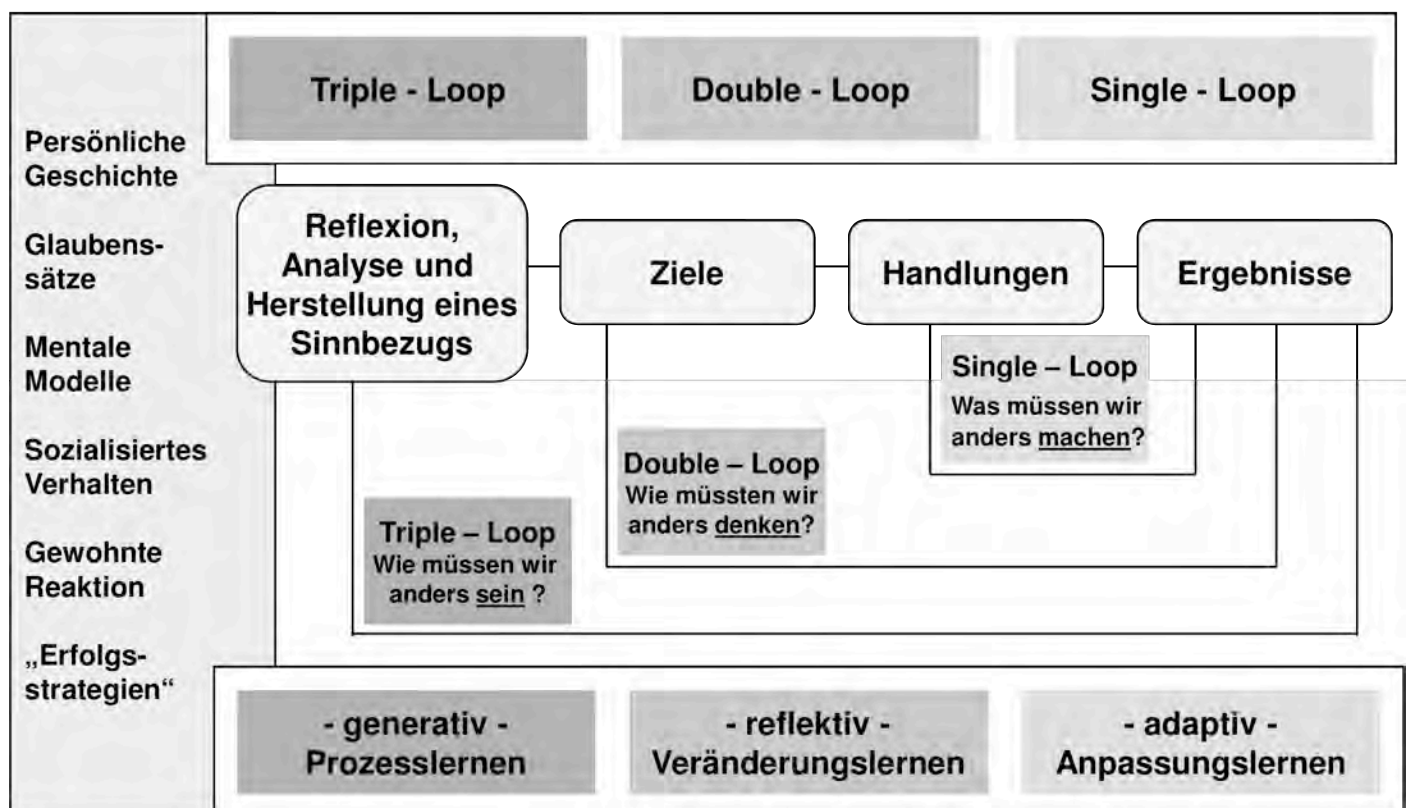
Interkulturelle Kompetenz, die uns befähigt, über andere Kulturen Bescheid zu wissen und uns in ihnen zu bewegen.

Interdisziplinäre Kompetenz, die das Schauen «über den Tellerrand hinaus» umfasst und den Blick für das große Ganze und die Systemzusammenhänge ermöglicht.

Lernkompetenz, die uns zu einem selbstbestimmten und lebenslangen Lernen befähigt.

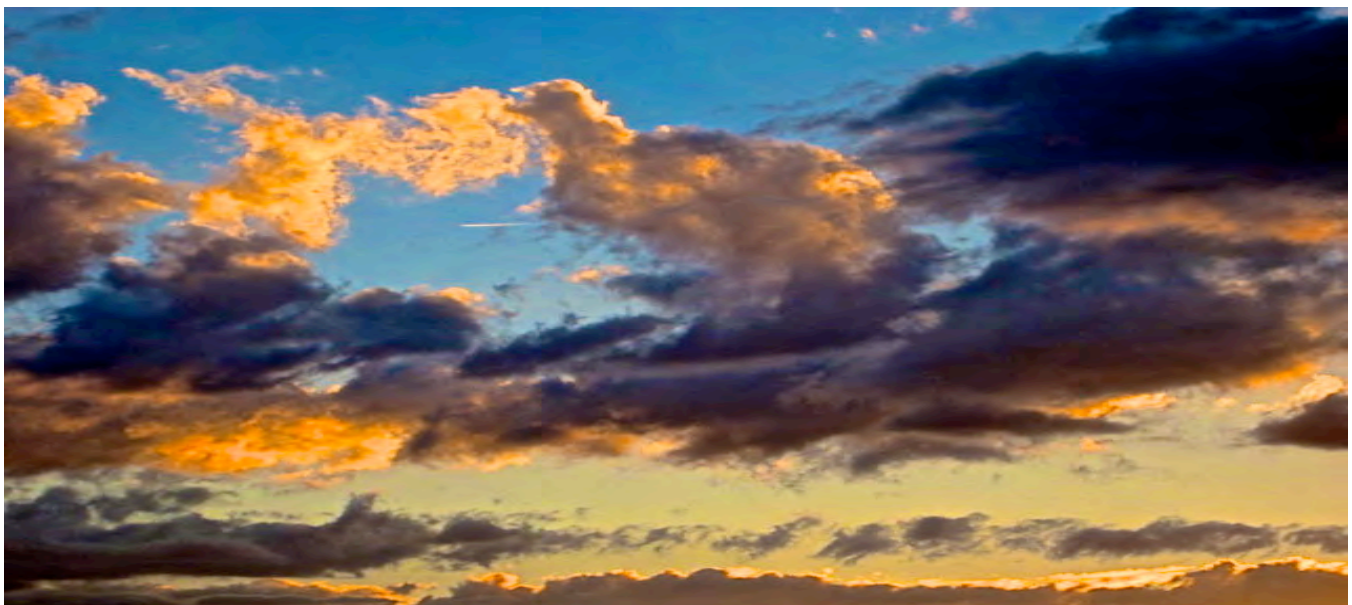
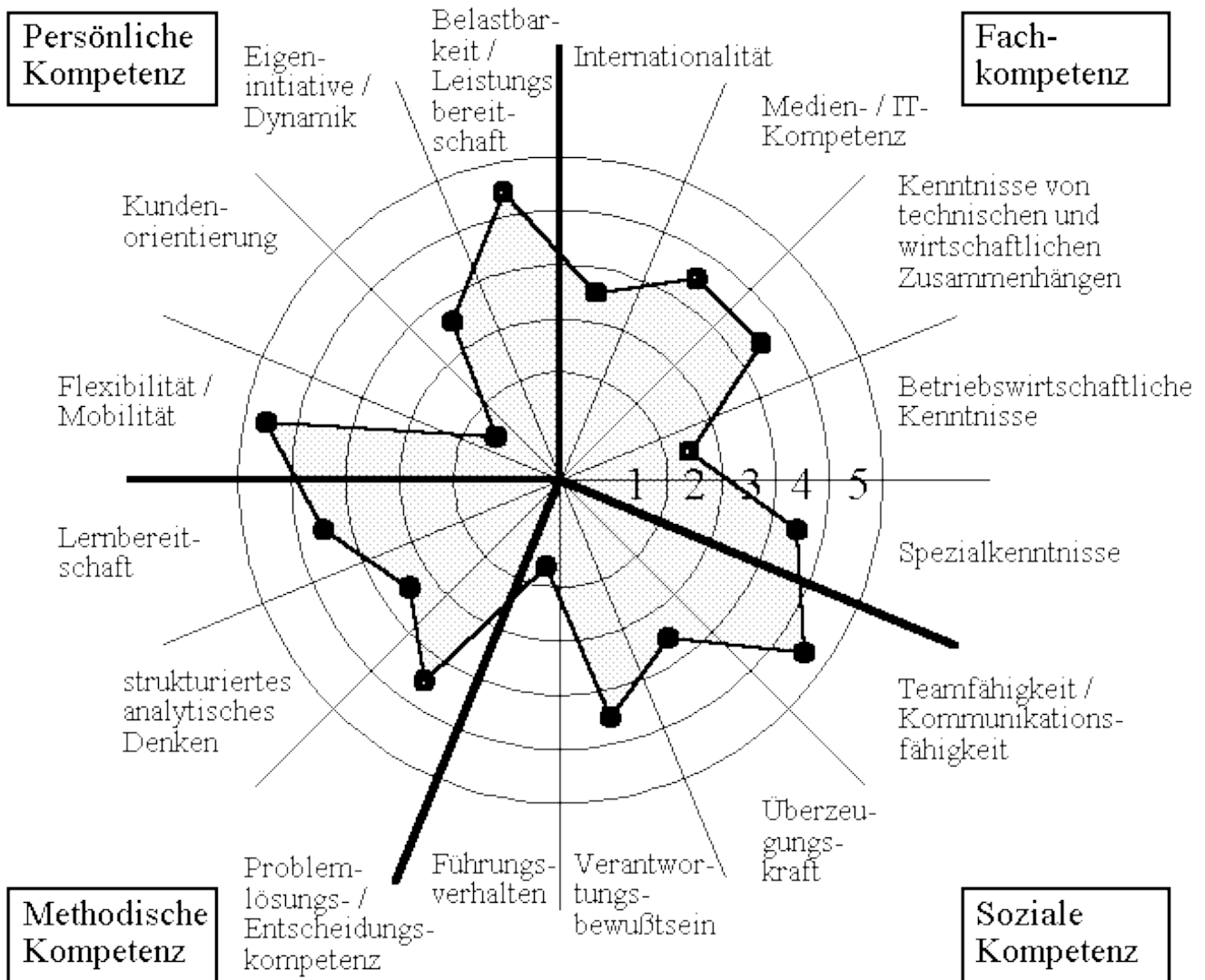
Entwicklungscompetenz bedeutet, notwendige Entwicklungsschritte zu entdecken, zu planen und immer wieder darüber nachzudenken, ob das Optimum angestrebt und erreicht wird.

Ganzheitliches Denken mit Triple-Loop Learning



Haben Sie Fragen zur Kompetenzdefinition und den hier abgebildeten Grafiken? Dann melden Sie sich einfach unter: info@humanfirst.ch
Wir erklären Ihnen gerne das gesamte Bildungsmodell von humanfirst und führen dieses in Ihrer Firma ein.

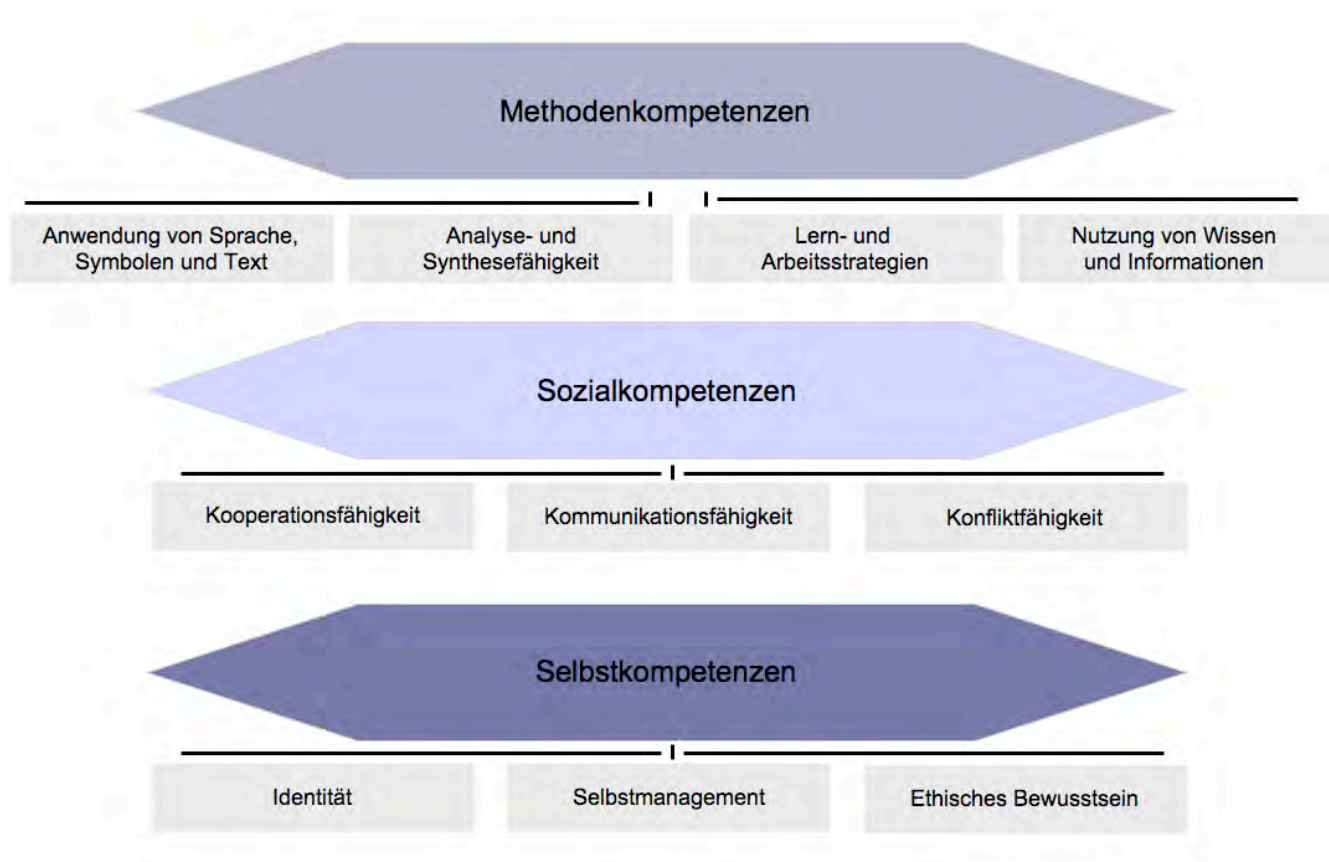
Die 4 bekanntesten Kompetenzen als Radarmodell



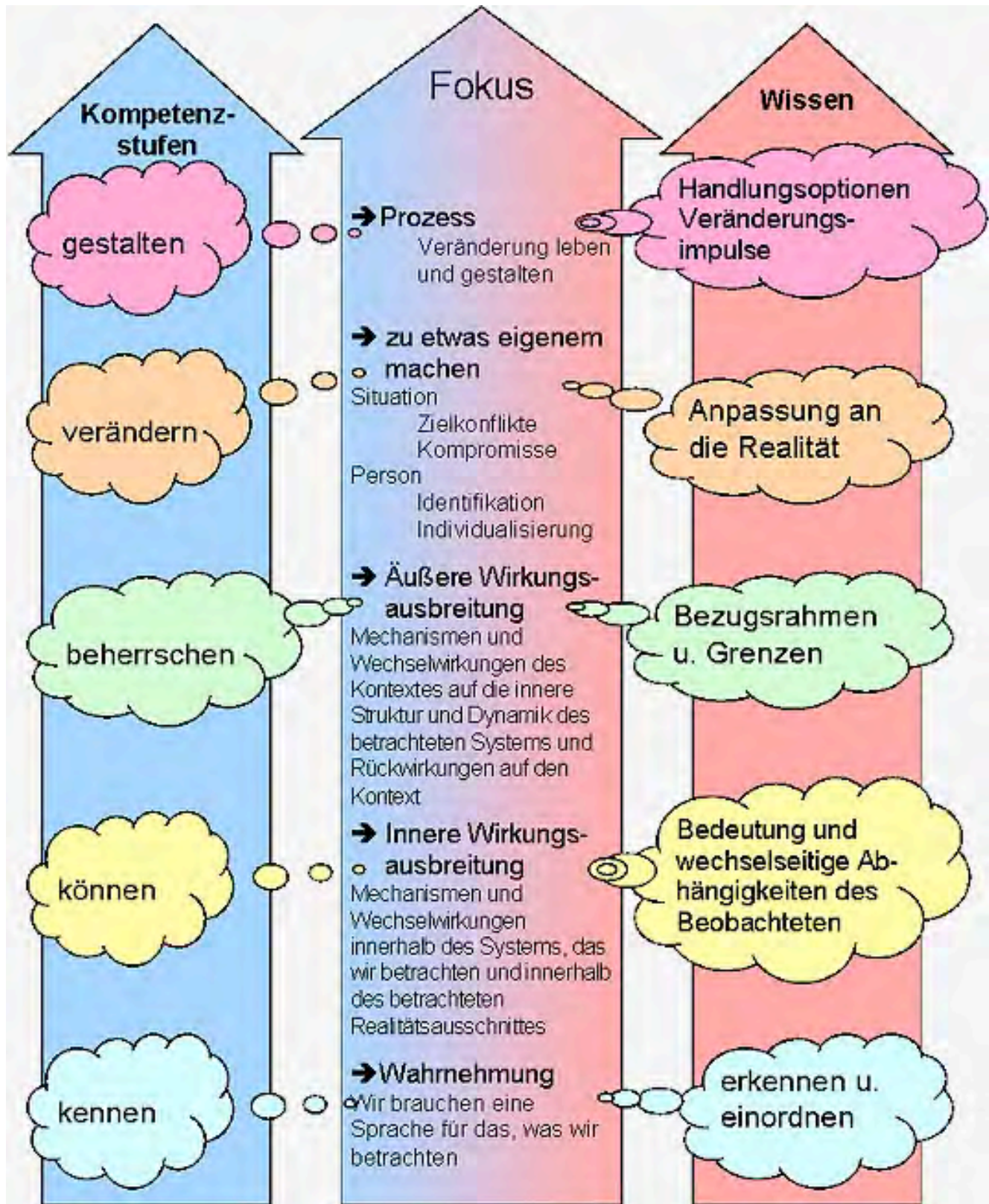
Kontext Handlungskompetenz



Kontext Methoden- Sozial- und Selbstkompetenzen



Kompetenz Prozessmodell



Die Einzelintelligenzen

Gefragt ist die «Gesamtnutzung» aller Fähigkeiten, die uns gegeben sind. Professionelle Intelligenz, wie humanfirst sie definiert, ist das Zusammenspiel aller Einzelintelligenzen. Diese umfassen:

IQ – die normale Intelligenz des Verstandes, die gut im Betreiben von Strukturen im System ist, jedoch das Arbeiten am System untergeordnet sieht.

EQ – die emotionale Intelligenz des Herzens und der Zusammenarbeit, die auf Gemeinsamkeit und Kooperation setzt.

VQ – die vitale Intelligenz des Instinktes und des Handelns, die zu Führungskompetenz und Durchsetzungsfähigkeit führt und gut für energetische Stärke im Wandel ist.

AQ – die Intelligenz der Sinnlichkeit und der instinktiven Lust und Freude, die den Wandel als Chance zur Weiterentwicklung begrüßt.

CQ – die Intelligenz der Kreation oder intuitiven Neugier, die auf freies «entfesselt» Denken setzt und für aufregende Neuheit und ganzheitliche Konzepte steht.

MQ – der «Sinn für Sinn», also die Intelligenz der Sinnstiftung und des intuitiven Gefühls, die auf gemeinschaftlich getragenen Sinn sowie gemeinsame, sinnvolle Arbeit setzt und damit Ideale verwirklichen will.

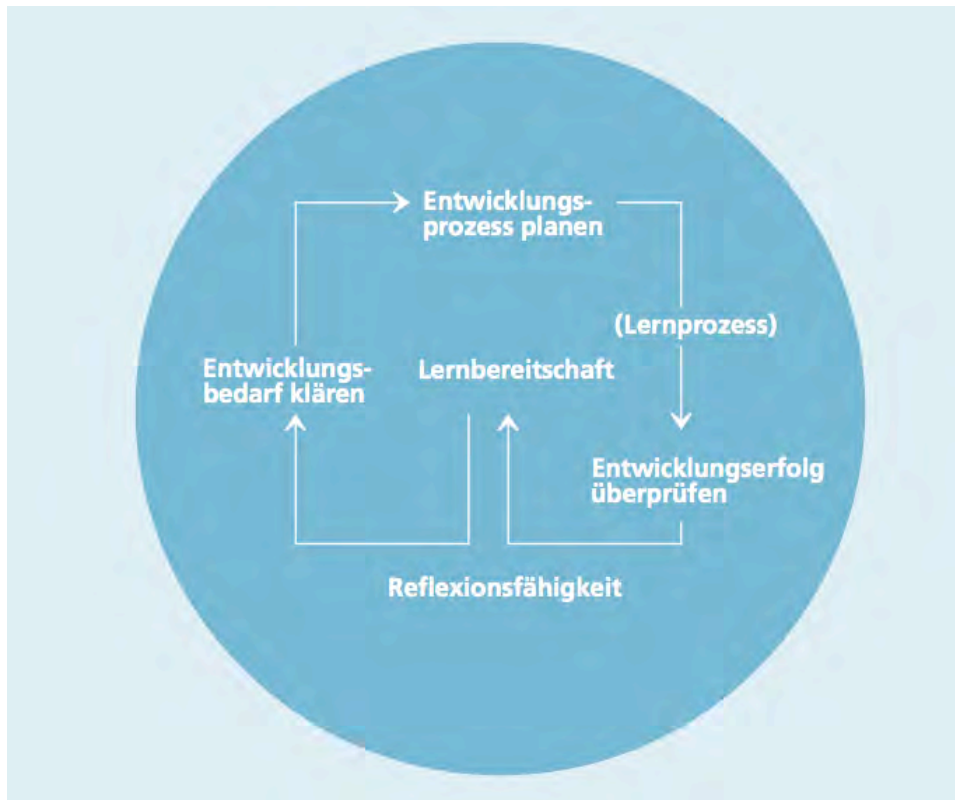
Als Dach über all diesen Intelligenz-Systemen sieht humanfirst die professionelle Intelligenz:

PQ – die Intelligenz, etwas zum Gelingen zu bringen, eine Idee zum Ziel zu führen.

Dazu ist es notwendig, die einzelnen Intelligenzen ausgeglichen in sich zu integrieren. Bei der Professionellen Intelligenz steht das Gelingen im Vordergrund – je nach Bedarf werden die unterschiedlichen Ausprägungen der vorhandenen Intelligenzen in Anspruch genommen.



Entwicklungs-kompetenzmodell



Kontext Kompetenzentwicklung

